

# TWS **aktiv**

Das Kundenmagazin  
der Technischen Werke Schussental  
Ausgabe 4/2011 | [www.tws.de](http://www.tws.de)



## Oberschwabenschau

Besuchen Sie die TWS auf der Oberschwabenschau und erfahren Sie mehr über umweltschonende Mobilität.

## Regionaler Einkauf

Wer regionale und saisonale Produkte bevorzugt, betreibt aktiven Klimaschutz.



Das Richtige tun.



## Inhalt

- 04\_06 Oberschwabenschau**  
Der beliebte Treffpunkt der Region öffnet wieder seine Pforten – die TWS ist dabei
- 07 Köstliches Handwerk**  
Werner Honold setzt auf Handarbeit und gute Zutaten
- 08\_09 Regionaler Einkauf**  
Regional und saisonal einzukaufen ist Trumpf
- 10\_11 Die Einkaufs-Profis**  
Gewinne werden im Einkauf gemacht – wir zeigen, wie
- 12 twsKlimagasPlus**  
Pilotprojekt in Sachen Moor-Wiedervernässung
- 13 Spartipps**  
Fit für eine grüne Zukunft – Heizenergie sparen
- 14 Freizeittipp**  
Archäologie zum Anfassen in Unteruhldingen am Bodensee
- 15 Oskar will's wissen**  
Der Drache Oskar fragt, wie im Winter Energie gespart werden kann
- 16 Rätsel**  
Nutzen Sie Ihre Chance. Mit ein wenig Glück können Sie gewinnen

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor zehn Jahren wurde die TWS gegründet. Seither haben wir uns zum Wegbereiter der Energiewende im Schussental entwickelt. Unser Ökostromprodukt twsNaturstrom und unsere umweltschonenden Erdgasprodukte spielen dabei eine große Rolle. Aber auch unser eigenes Förderprogramm leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Energieeffizienz in der Region. Besucher der Oberschwabenschau können sich an unserem Stand persönlich über unser ökologisches Angebot informieren. Wir würden uns freuen, Sie dort willkommen zu heißen. Details zur Veranstaltung finden Sie auf den Seiten 4 bis 6.

Wir sind überzeugt davon, dass die Energiewende nur gelingen kann, wenn der Ausbau der Windenergie weiter verstärkt wird. Deshalb investiert die TWS in Onshore- und Offshore-Anlagen. Ein Meilenstein dabei ist der Kauf von drei leistungsstarken Windrädern. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.

Einen neuen Weg des Klimaschutzes stellt unser Produkt twsKlimagasPlus dar, das wir gemeinsam mit dem BUND Ravensburg-Weingarten entwickelt haben. Bezieher von twsKlimagasPlus unterstützen unter anderem die Wiedervernässung oberschwäbischer Moore. Wie, das erfahren Sie auf Seite 12.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr

Robert Sommer, Bereichsleiter Markt  
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG

### Impressum

TWS aktiv – Kundenmagazin der Technischen Werke Schussental, Schussenstraße 22, 88212 Ravensburg, Telefon: 0751 804-0

Verantwortlich: Dr. Andreas Thiel-Böhm

Verlag: Energie & Medien Verlag GmbH,

Gustav-Siegler-Straße 16, 70193 Stuttgart

Redaktion: Brigitte Schäfer in Zusammenarbeit mit

dem Energie & Medien Verlag, Beate Härter

Redaktionelle Mitarbeit: Sibylle Maier, Sigrid Wenzel

Fotos/Illustrationen: Christof Böhm, Citroen, Daniel Döbler,

Gabriel GmbH, Felix Kästle, Ulfried Miller, Pfahlbaumuseum

Unteruhldingen Bodensee, Pro Regio, Rainer Weishaupt

Druck: Druckerei Stein, Ravensburg, CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion

## TWS setzt auf Windenergie

Die TWS investiert rund 15 Millionen Euro in drei hochmoderne Windkraftanlagen. Dies ist die größte Einzelinvestition in der Unternehmensgeschichte. Damit kommt sie ihrem Ziel einen großen Schritt näher, die Strommenge, die sie an ihre Kunden verkauft, in eigenen ausschließlich regenerativen Erzeugungsanlagen oder Beteiligungen bereitzustellen. Entwickelt und gebaut wird das Projekt von der OSTWIND-Gruppe. Die Anlagen der neuesten Drei-Megawatt-Leistungsklasse werden Strom für etwa 6.000 Haushalte erzeugen. Sie sollen noch in diesem Jahr ans Netz gehen.



Nach der Vertragsunterzeichnung vor dem Turm einer Windkraftanlage: Jörg Zinner, Leiter OSTWIND-Projektmanagement, Dr. Andreas Thiel-Böhm, Geschäftsführer TWS, Dr. Rolf Bungart, Leiter OSTWIND-Projektentwicklung, Helmut Hertle, Technischer Geschäftsführer TWS (v. l.).

## 10 Jahre TWS

Das hatten die Stadtväter damals noch nicht vorhersehen können, dass sich das gemeinsame Kind der Kommunen Weingarten und Ravensburg so gut entwickelt. Vor zehn Jahren haben die Verantwortlichen die damaligen Stadtwerke Ravensburg und Weingarten zu der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) fusioniert und dazu als strategischen Partner die EnBW mit ins Boot

geholt. Mit der Unterzeichnung der Gesellschafterverträge am 28. August 2001 konnte das neue Unternehmen offiziell an den Start gehen. Seitdem ist viel passiert: Die TWS hat sich nicht nur wirtschaftlich positiv entwickelt und ist heute als Energieanbieter über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus tätig – sie gehört auch zu den Vorreitern in Sachen Klimaschutz und erneuerbare Energien.

„Wir haben uns bereits früh Gedanken über ökologische Produkte gemacht“, blickt Dr. Andreas Thiel-Böhm zurück. Er steht als Geschäftsführer seit Beginn an der Spitze des Versorgungsunternehmens. Mittlerweile versorgt die TWS mehr als 5.000 Kunden mit ihrem eigenen Naturstrom-Produkt.



Mit den vier neuen Auszubildenden absolvieren zurzeit 13 junge Menschen eine Berufsausbildung bei der TWS. Insgesamt sind rund 140 Mitarbeitende bei der TWS beschäftigt.

Manfred Hegele freut sich über Besucher im neuen Service-Büro im Grünen Turm.



## Veranstaltung

Am 23. November um 18 Uhr bieten der Gemeinnützige Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e. V. (GVV) und die TWS ein Podiumsgespräch zum Thema „Umweltfreundlich und effizient Heizen – dabei Geld sparen“ im Best-Western-Parkhotel in Weingarten an.

## Service-Büro

Die TWS eröffnete in Ravensburg ein neues Service-Büro: Im Grünen Turm beim Marienplatz ist der Energieversorger nun samstags von 9 bis 13 Uhr vor Ort. „Wir sind gerne für unsere Kunden da – auch am Samstag“, sagt Jürgen Henninger, Vertriebsleiter bei der TWS. Gerade am Samstag sind viele Menschen in der Innenstadt unterwegs und haben nun die Gelegenheit, in dem neuen

Büro vorbeizuschauen. Ob es Fragen zur Rechnungsstellung oder zu den Strom- und Gasprodukten der TWS gibt: Der erfahrene Energieberater Manfred Hegele ist nun im Büro beim Marienplatz anzutreffen. Er berät die TWS-Kunden – und alle, die es werden möchten.

# Oberschwabenschau

»dermaßa guat«

15. – 23. Oktober 2011  
Ravensburg

## Treffpunkt der Region

Die gelungene Mischung aus Information und Unterhaltung sorgt dafür, dass sich die Oberschwaben für „ihre“ Schau begeistern. Auch die TWS ist mit von der Partie.

Leistungsstark und sympathisch, bodenständig und hochmodern – genauso wie die Region, die sie repräsentiert, ist auch die Oberschwabenschau. Seit mehr als 40 Jahren ist Süddeutschlands größte Landwirtschafts- und Verbrauchermesse ein Publikumsmagnet. Das liegt auch daran, dass sich die Veranstalter immer etwas Neues einfallen lassen. Erstmals dreht sich in diesem Jahr bei der Sonderschau „Winterwelt“ in Halle 12 alles um die kalte Jahreszeit.

### Motor der Energiewende

In der neu konzipierten Themenhalle 2 „Handwerk und Energie“ stehen energetisches Bauen und Sanieren im Mittelpunkt. Fachvorträge auf der Energiebühne sprechen gezielt ein interessiertes Publikum an. Wem das Thema Energie am

Herzen liegt, der sollte sich auf keinen Fall den Messestand der TWS in Halle 1 entgehen lassen. Denn die TWS versorgt nicht nur eine wachsende Zahl von Bürgern im Schussental mit twsNaturstrom aus erneuerbaren Energien und umweltschonenden Erdgasprodukten. Das Unternehmen hat sich auch zum Motor für die Energiewende in der Region entwickelt. Erst im Juli verabschiedeten die Gesellschafter einen neuen Zielkatalog, der die ökologische Ausrichtung der TWS bekräftigt. Eine wichtige Rolle spielt dabei die eigene Stromerzeugung aus Wind, Sonne und Wasser.

### Klimaschonende Angebote

Neben ihren nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen präsentiert die TWS Möglichkeiten der klimaschonenden

Mobilität. So können Besucher hier den Citroen C-Zero in Augenschein nehmen – eines der ersten alltagstauglichen und in Serie produzierten Elektroautos in Europa. Im Außenbereich warten aktuelle Erdgasfahrzeuge auf Messebesucher.

### Gewinnchance nutzen

Wissenswertes, praktische Informationen und unterhaltsame Aktionen zu kombinieren, ist das Erfolgskonzept der Oberschwabenschau. Ein besonderer Hingucker am Stand der TWS ist zweifellos das Glücksrad in Form einer Windkraftanlage – passend zur grünen Unternehmensausrichtung. Den glücklichen Gewinnern winken attraktive Preise. Strom- oder Gas-Neukunden können sich außerdem auch noch über Messeprämien freuen.

## Kommentar



„Die TWS ist in der Region verankert. Deshalb ist es uns wichtig, unsere nachhaltigen Produkte und unsere klimafreundliche Ausrichtung bei der Oberschwabenschau zu präsentieren“, sagt Vertriebsleiter Jürgen Henninger.



Auch die Anschaffung von Elektro-Rollern wird von der TWS gefördert.

# Umweltfreundlich mobil

Sind Sie bei der Oberschwabenschau auf den Geschmack gekommen? Die TWS fördert die Anschaffung eines Elektro- oder Erdgasfahrzeuges.

Die TWS unterstützt die umweltverträgliche Energienutzung in der Region. Dazu zählt auch die klimafreundliche Mobilität. Erdgasautos verursachen bis zu 25 Prozent weniger CO<sub>2</sub> als Benziner und 95 Prozent weniger Stickoxide als Dieselfahrzeuge. Elektrofahrzeuge fahren sogar völlig klimaneutral, wenn sie mit Strom aus erneuerbaren Energien, wie twsNaturstrom, „betankt“ werden. Auf der Oberschwabenschau präsentiert die TWS Erdgas- und Elektroautos. Die Anschaffung dieser umweltschonenden Fahrzeuge fördert die TWS im Rahmen ihres Energie- und Umweltprogramms:

## Fahrzeugtypen

### >> Erdgasfahrzeuge

Sie haben sich ein neues Erdgasfahrzeug gekauft und wohnen im Netzgebiet der TWS? Dann erhalten Sie von uns einen Tankgutschein im Wert von 400 Euro. Gewerbekunden mit Fuhrpark erhalten einen Tankgutschein über 800 Euro.

### >> Elektrofahrzeuge

Die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges im Netzgebiet der TWS fördern wir einmalig mit 100 Euro.



## Messe-Infos

### Wann?

15. bis 23. Oktober 2011  
Täglich von 9 bis 18 Uhr

### Wo?

Oberschwabenhalle,  
Ravensburg

### Schwerpunkte:

- Land- und Forstwirtschaft
- Bauen, Renovieren und Einrichten
- Handwerk und Energie
- Haushalt und Genuss
- Sonderschau: Winterwelt
- Ravensburger Unternehmen, Dienstleister und Einzelhändler

### Info:

[www.oberschwabenschau.de](http://www.oberschwabenschau.de)

## Mitmachen und gewinnen

Besuchen Sie die TWS auf der Oberschwabenschau in Halle 1, Stand 110, und machen Sie mit: Einfach den am Stand ausgelegten Coupon ausfüllen. Sie haben die Chance, eines von drei Wochenenden mit einem Elektrofahrzeug zu gewinnen; auf Wunsch auch mit einem Erdgasfahrzeug. Die Gewinner werden nach der Messe ausgelost und benachrichtigt.



Hautnah erleben: Auf dem Messestand präsentiert Ihnen die TWS das Elektroauto Citroën C-Zero.

# Jetzt wechseln und sparen

twsNaturstrom schont die Umwelt und Ihren Geldbeutel

Vergleichen Sie selbst!

Preisvergleich mit exemplarisch aufgeführten Tarifen		
	Jahresverbrauch 3.500 kWh	Ihre Ersparnis beim Wechsel zu twsNaturstrom pro Jahr <b>127,76 €</b>
EnBW Komfort	960,11 €	
twsNaturstrom	832,35 €	

Diese Beispielrechnung bezieht sich auf Ravensburg/Weingarten und einen Haushalt mit 3.500 kWh Stromverbrauch/Jahr. Stichtagsbetrachtung zum 15.09.2011. Quelle: Internetauftritt der beiden Anbieter sowie verivox.de. Die genannten Preise sind Bruttopreise inklusive Steuern, Abgaben und/oder Umlagen. twsNaturstrom: 100 % Ökostrom, Vertragslaufzeit: 12 Monate, Kündigungsfrist: 6 Wochen vor Ablauf der Vertragslaufzeit, Preisgarantie auf den Nettopreis ohne Steuern, Abgaben und/oder Umlagen: 12 Monate. EnBW Komfort: Grundversorgertarif, kein Ökostromangebot (Strommix der EnBW: 24 % Erneuerbare Energieträger, 47 % Kernenergie, 29 % Fossile und sonstige Energieträger), Kündigungsfrist: 1 Monat zum Ende des Kalendermonats. Die EnBW bietet weitere Tarife an. Einmalige Boni, Rabatte und Sonderkonditionen bleiben außer Betracht. Stand: 15.09.2011

## Bis zu 75 Euro Prämie sichern

Wer zur TWS wechselt und sich auf der Messe entscheidet, Gas- oder Strom-Kunde zu werden, erhält eine Prämie über 25 Euro. Strom-Neukunden erhalten zusätzlich eine Wechselprämie über 25 Euro. Und wer bereits TWS-Gaskunde ist und sich für einen Stromliefervertrag entscheidet, erhält noch einmal 25 Euro als Treuebonus.

### Coupon ausfüllen, mitbringen – Einkaufsgutschein sichern

**Ja, ich möchte ein Angebot für twsNaturstrom**

Bitte geben Sie den Coupon zusammen mit Ihrer letzten Stromrechnung auf der Oberschwabenschau am TWS-Stand 110 in Halle 1 ab. Sie erhalten zusammen mit dem Angebot einen Ravensburger Einkaufsgutschein im Wert von 10 Euro.

\_\_\_\_\_

Name, Vorname

\_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_

PLZ

Ort

\_\_\_\_\_

Telefon

\_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmer-Adressen werden ausschließlich im Rahmen dieser Aktion und nur für die Zusendung des Angebotes und Einkaufsgutscheins verwendet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.



**Ober  
Schwaben  
Schau**

*»dermaßta guat«*

15. – 23. Oktober 2011  
Ravensburg



Knusprige Brezeln zählen in der Bäckerei-Konditorei Honold ebenso zu den Spezialitäten wie eine Vielzahl feiner Kuchen oder Torten.

## Köstliches Handwerk

Seit 1893 steht der Name Honold in Ravensburg für schmackhafte Backwaren. Viel Handarbeit und hochwertige Zutaten aus der Region gehören bis heute zum Erfolgsrezept des Familienbetriebs.

Als „klein, aber fein“ bezeichnet Werner Honold seinen Betrieb. Dabei bietet die Bäckerei-Konditorei Honold alles, was das Herz eines Gebäckliebhabers begehrt: von knusprigen Brezeln und Seelen über herzhaftes Brot bis hin zu Kuchen und feinen Torten. Auch süße Versuchungen wie Petit Fours oder Pralinen zählen zu den Spezialitäten des Ravensburger Traditionshauses. Dass alles in der eigenen Backstube und Konditorei hergestellt wird, ist für die Familie Honold selbstverständlich – sogar die Eiscreme stammt aus eigener Produktion.

### Gutes aus der Region

„Wir bereiten alles so zu, dass wir persönlich davon überzeugt sind, dass es schmeckt – wir stehen zu hundert Prozent hinter unseren Produkten“, bekräftigt Werner Honold, der den Betrieb zusammen mit seiner Frau Carola in dritter Generation führt. Sein Handwerk hat er von der Pike auf erlernt – unter anderem verbrachte er seine Lehrjahre in einer renommierten Confiserie in Zürich. Heute treten seine Söhne Andreas und Johannes in seine Fußstapfen. Größten Wert legen die Honolds auf die sorgfältige Auswahl der Zutaten. Diese stammen immer von Lieferanten des Vertrauens und möglichst aus

der Region, zum Beispiel aus der Ravensburger Mönchmühle, der ortsansässigen Molkerei und hiesigen Bauernhöfen. Auch in Sachen Energie verlässt sich Werner Honold auf einen regionalen Partner: Er bezieht twsErdgas sowie twsNaturstrom. „Im Betrieb auf grünen Strom zu setzen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Atomstrom belastet die Umwelt über Jahrtausende hinweg – das können wir nicht verantworten“, erklärt Bäckermeister Honold.

„Brot ist ein Stück Heimat. Die regionale Ausprägung ist das Tolle an handwerklich hergestellten Backwaren.“

**Bäckerei-Konditorei, Café Honold**  
 Bäckerei Kirchstraße  
 Kirchstraße 15, 88212 Ravensburg  
 Telefon: 0751 23771  
 Fax: 0751 3524385  
 Unter [www.conditorei-honold.de](http://www.conditorei-honold.de)  
 finden Sie die Adressen weiterer  
 Filialen.



# Genuss im Einklang

Äpfel und Trauben, Kürbisse und Feldsalat sind regionale Produkte, die im Herbst Saison haben – umweltbewusste Köche bringen sie deshalb im Oktober besonders gerne auf den Tisch.

Wer jetzt zum saftigen Bodensee-Apfel greift, genießt vorbildlich. Denn das heimische Obst enthält nicht nur viele wertvolle Inhaltsstoffe, sondern hat auch eine ausgezeichnete Klimabilanz. Kurze Wege zum Verbraucher, natürliche Reifung und unkomplizierte Lagerung sorgen dafür. Doch wie sieht es im Frühjahr aus, wenn der regionale Apfel bereits mehrere Monate im energieintensiven Kühlhaus hinter

sich hat? Eine Faustregel besagt, dass unter Umweltsichtspunkten etwa sechs Monate Lagerung akzeptabel sind – danach haben Äpfel aus Übersee trotz weiter Anreise eine günstigere Klimabilanz. Ähnlich liegt der Fall beim Kopfsalat: In der kalten Jahreszeit ist heimischer Salat aus dem Gewächshaus der Import-Freilandware aus dem Süden klar unterlegen. Trotzdem muss kein umweltbewusster Käufer im Winter auf grüne Salate verzichten: Winterharte Sorten wie Feldsalat gedeihen auch in unseren Breiten im Freien. Die Beispiele zeigen: Regional und zugleich saisonal einzukaufen, ist der Königsweg zum ökologischen Genuss.

## Geschmack garantiert

Heimische Produkte bieten weitere Vorzüge: Obst und Beeren aus der Region werden reif geerntet. Sie enthalten deshalb mehr Vitamine und schmecken intensiver als die eingeführten Produkte. Auch regionales Wintergemüse bietet vollen Geschmack: Viele Hobby-Köche und Profis nutzen die vielfältigen Möglichkeiten von Kohl, Kürbis und Co. statt zu Aubergine oder Avocado zu greifen. Wer regional einkauft, unterstützt außerdem die Landwirtschaft vor Ort und sorgt so dafür, dass immer mehr traditionelles Gemüse, wie Steckrüben, Schwarzwurzeln oder Mangold, unseren Speiseplan bereichern kann.

Freilandgemüse aus der Region ist klimafreundlich, gesund und immer ein Geschmackserlebnis.

## Ihr CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Als CO<sub>2</sub>-Fußabdruck wird die Gesamtmenge an Kohlendioxid bezeichnet, die ein Mensch, ein Produkt oder eine Organisation verursacht. Der Kauf von regionalen und saisonalen Lebensmitteln verbessert die persönliche Klimabilanz. Vorteilhaft ist es außerdem, zu Fuß oder mit dem Fahrrad einzukaufen, auf Tiefkühlkost sowie Fertigprodukte zu verzichten und Fleisch in Maßen zu essen – denn bei der Fleischproduktion entsteht besonders viel CO<sub>2</sub>.



# Wann gibt es welche heimischen Produkte?

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
<b>Gemüse</b>												
Blumenkohl						🍆	🍆	🍆	🍆	🍆		
Bohnen, grün					🥬	🥬	🥬	🥬	🥬			
Brokkoli						🥦	🥦	🥦	🥦	🥦		
Chicorée	🍃	🍃	🍃								🍃	🍃
Erbsen						🥄	🥄	🥄				
Feldsalat	🌿	🌿								🌿	🌿	🌿
Fenchel									🌿	🌿		
Grünkohl	🌿	🌿									🌿	🌿
Kohlrabi					🍆	🍆	🍆	🍆	🍆	🍆	🍆	
Kürbis								🍆	🍆	🍆	🍆	
Lauch						🌿	🌿	🌿	🌿	🌿	🌿	
Paprika								🍆	🍆	🍆	🍆	
Rosenkohl	🍆										🍆	🍆
Sellerie									🌿	🌿	🌿	
Spargel				🌿	🌿	🌿	🌿					
Spinat			🌿	🌿	🌿				🌿	🌿		
Tomaten					🍆	🍆	🍆	🍆	🍆	🍆	🍆	
Weißkohl					🍆	🍆			🍆	🍆	🍆	
Zucchini							🍆	🍆	🍆	🍆		
<b>Obst</b>												
Äpfel								🍏	🍏	🍏		
Aprikosen							🍑	🍑	🍑			
Birnen							🍏	🍏	🍏	🍏		
Brombeeren								🍇	🍇			
Erdbeeren					🍓	🍓	🍓					
Himbeeren						🍇	🍇	🍇				
Kirschen						🍒	🍒	🍒	🍒			
Mirabellen							🍇	🍇				
Pfirsiche								🍑	🍑			
Pflaumen							🍑	🍑	🍑			
Quitten								🍏	🍏	🍏	🍏	
Rhabarber					🍆	🍆						
Weintrauben								🍇	🍇	🍇		

Die Tabelle zeigt die Haupterntezeit für Obst und Gemüse, das hauptsächlich aus heimischem Freilandanbau stammt.



Auch nach 30 Jahren im Einkauf – davon zehn Jahre bei der TWS – macht Manuela Neidhardt ihre Arbeit Spaß: Ein tolles Team in der Abteilung und eine spannende Tätigkeit sorgen dafür.



## Die Einkaufs-Profis

Vom Büroartikel bis zum Blockheizkraftwerk, der Erdgastankstelle oder PV-Anlage, vom Centbetrag bis zur umfangreichen Investition wird der Einkauf von Volker Heduschka und seinem Team getätigt.

Die Abteilung Einkauf und Materialwirtschaft der TWS ist nicht nur für Güter und Leistungen verantwortlich: Auch Zug- und Flugtickets für Dienstreisen, die Telefonie, sämtliche Versicherungen, der Fuhrpark vom Ankauf bis zum Wartungsvertrag sowie nationale und europaweite Ausschreibungen gemäß VOB

und VOL fallen in die Zuständigkeit von Abteilungsleiter Volker Heduschka und seiner Stellvertreterin Manuela Neidhardt.

Und als wäre das für die TWS mit ihren 140 Mitarbeitenden nicht genug, betreut die Abteilung als Dienstleister weitere zwölf Mandanten, unter anderem die Stadtwerke Ravensburg und Weingarten sowie die Gasversorgung Oberschwaben. Doch obwohl auf diese Weise jedes Jahr mehrere tausend Posten zusammenkommen, spricht Volker Heduschka ganz bewusst von Einkauf, nicht von Beschaffung. Denn jede Transaktion wird sorgfältig durchgeführt, sodass am Ende der wirtschaftlichste Anbieter zum Zuge kommt – und das ist keineswegs gleichbedeutend mit dem billigsten: „Ebenso wichtig wie der Preis sind zum Beispiel die Qualität der Waren und die Liefertreue des Anbieters.“

Große Bedeutung hat bei allen Entscheidungen auch die Umweltverträglichkeit eines Produkts oder einer Leistung. Langjährige Lieferanten und Auftragnehmer stehen dabei ebenso auf dem Prüfstand wie neue Anbieter. „Auf der anderen Seite lassen wir Lieferanten und Auftragnehmer auch nicht beim ersten Problem

### TWS in Zahlen

**35** Cent von jedem Euro, den ein Kunde an die TWS zahlt, bleiben in der Region. Etwa **33** Prozent davon kommen dem Schussental in Form von Investitionen und Aufträgen zugute. Durch lokal vergebene Aufträge und Investitionen sichert die TWS **85** Arbeitsplätze.

fallen. Wenn zum Beispiel Lieferschwierigkeiten auftreten, fragen wir nach, wo es hakt, und bieten Unterstützung an.“ Die hohen Anforderungen gelten für regionale wie für überregionale Anbieter. „Was Qualität und Wirtschaftlichkeit angeht, können wir es uns nicht leisten, ein Auge zuzudrücken – auch nicht bei ortsansässigen Firmen. Dass wir trotzdem oft und gerne Aufträge an regionale Anbieter vergeben, sieht man daran, dass von jedem Euro, den die TWS einnimmt, 35 Cent in die Region zurückfließen – nicht zuletzt in Form von Aufträgen und Investitionen“, so Volker Heduschka.

„Als umweltorientiertes Unternehmen geben wir klimafreundlichen Produkten und Dienstleistungen den Vorzug.“

### Optimierter Einkauf – optimales Resultat

Sylvia Wesemann im Sekretariat sowie zwei Mitarbeiter und ein Azubi im Lager vervollständigen das Team von Einkauf und Materialwirtschaft. Uns ist es wichtig, alle Vorgänge zu optimieren“, erklärt Manuela Neidhardt. Für wiederkehrende Positionen werden deshalb Rahmenverträge mit einjähriger Laufzeit abgeschlossen.

Bei Dienstleistungen wird mit sogenannten Jahresakkord gearbeitet: Für die Dauer von zwei Jahren werden mit den Anbietern feste Vereinbarungen getroffen. Für kleinere Maßnahmen können die Abteilungen der TWS anschließend direkt den Auftrag erteilen. Praktisch ist auch das eProcurement, beispielsweise für Elektro- oder Büroartikel. Hier werden mit einem Anbieter Preise für ein Kernsortiment ausgehandelt – anschließend wird unkompliziert elektronisch eingekauft. Für viele Waren und Dienstleistungen erstellt die Abteilung außerdem Preisspiegel.

### Verhandeln ist Gold – spart Geld!

Ziel von Volker Heduschka und seinem Team ist es, für die TWS bestmögliche Bedingungen auszuhandeln. „Unser Grundsatz ist: Gewinne werden auch im Einkauf gemacht“, bekräftigt der Abteilungsleiter. Der Königsweg dorthin und das tägliche Brot der Abteilung sind Verhandlungen, Auge in Auge oder am Telefon. Beim Gespräch mit einem zukünftigen Lieferanten und Auftragnehmer ist Professionalität gefragt: „Etwa zwei Stunden Vorbereitung sollten einer wichtigen Verhandlung vorangehen. Dabei spielen fachliche Details, aber auch Grundsatzfragen eine Rolle: Welche Position habe ich als Kunde, welche Po-

„Eine Verhandlung ist erfolgreich verlaufen, wenn am Ende beide Parteien zufrieden sind.“



Vom Erdgasbus bis zum Sprungturm des Ravensburger Flappachbades wandern über Sylvia Wesemanns Schreibtisch viele Projekte, die im Stadtbild auftauchen.

sition hat der Anbieter am Markt? Wie wichtig ist mir die Ware oder Dienstleistung? Am Ende sollte immer ein Ergebnis stehen, mit dem beide Partner zufrieden sind – dann macht Verhandeln Spaß.“ Volker Heduschka geht auch private Einkäufe gerne professionell an: „Ich könnte nicht mehr ruhig schlafen, wenn ich vor einer größeren Anschaffung für die Familie nicht verhandelt hätte, und rate auch allen Lesern, das zu tun. Mein Tipp dafür: Lassen Sie sich nicht anmerken, wenn Sie an einem Produkt besonders interessiert sind, bereiten Sie sich gut vor und achten Sie währenddessen auch auf die Körpersprache: Ihre und die des Verkäufers – sie sagt oft mehr als jedes gesprochene Wort.“

# Kooperation für das Klima

**TWS und BUND Ravensburg-Weingarten engagieren sich gemeinsam für die Wiedervernässung oberschwäbischer Moore. Ein Pilotprojekt wird demnächst in Bettenreute bei Fronhofen realisiert.**



**Das Niedermoor in Bettenreute heute: Üppige Brennnesselbestände und Indisches Springkraut zeigen Entwässerung und hohe Nitratgehalte im Boden an.**



**Wie hier im Häckler Ried wird es in Bettenreute nach der Wiedervernässung aussehen – allerdings locker bewaldet mit Erlen, Eschen, Pappeln und Birken.**

## twsKlimagasPlus

Unterstützen Sie die Wiedervernässung oberschwäbischer Moore durch den Bezug von twsKlimagasPlus: Der im Produkt enthaltene Preiszuschlag von 0,1 Cent netto pro Kilowattstunde geht direkt und zweckgebunden an den BUND. Die TWS gibt nochmals den gleichen Betrag dazu. twsKlimagasPlus enthält einen Biogasanteil von fünf Prozent. Unvermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen werden neutralisiert – durch die Wiedervernässung regionaler Moore und durch die Unterstützung des Klimaschutzprojekts SEKEM in Ägypten.



Das Niedermoor in Bettenreute wurde in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts trockengelegt, um Weideland zu gewinnen. Damit wurde ein schädlicher Prozess in Gang gesetzt: Denn natürliche Moore sind jahrtausendealte Kohlendioxid-, Methan- und Nitrat-Speicher. Werden sie entwässert, gelangen Klimagas in die Atmosphäre – mit gravierenden Folgen für die Umwelt. Etwa zehn Prozent des weltweiten Klimawandels gehen auf das Konto entwässerter und trockengelegter Moorböden. Gleichzeitig wird wertvolles Grundwasser durch Nitrat verschmutzt.

### Gemeinsames Ziel

Die TWS und der BUND Ravensburg-Weingarten haben es sich zur Aufgabe gemacht, dem entgegenzuwirken. Durch die Wiedervernässung oberschwäbischer Moore soll die klimaschädliche Torfzersetzung gestoppt werden. Außerdem wird so neuer Lebensraum für die seltene Tier- und Pflanzenwelt der Moore geschaffen. Das Projekt in Bettenreute wird in mehreren

Bauabschnitten realisiert: Aus einem Bach wird über eine 200 Meter lange Leitung Wasser ins Moor gebracht. Durch ein Grabensystem und Mulden wird dieses auf der Oberfläche verteilt und versickert dort. Flachmulden werden angelegt und fördern die Ansiedlung von moortypischen Tieren und Pflanzen. Das Projekt entstand auf Initiative der Justizvollzugsanstalt Ravensburg/Bettenreute.

### Wichtige Erfahrungswerte

Die gesamten Kosten für das Pilotprojekt trägt die TWS über den twsKlimagasPlus-Fördertopf und ihre Beteiligung an der Naturschutzauktion Allgäu-Oberschwaben im letzten Jahr.

In Bettenreute möchten TWS und BUND erste Erfahrungen mit der Wiedervernässung kleiner Moore im Kreis Ravensburg sammeln. Denn die oberflächliche Verrieselung von Bachwasser im entwässerten Moor ist in der Region noch Neuland. Das Projekt ist deshalb ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einem klimaneutralen Schussental.

**Ihr Ansprechpartner für twsKlimagasPlus:**

**Knut Ebisch**

**Telefon: 0751 804-4980**

**Fax: 0751 804-4304**

**E-Mail: [vertrieb@tws.de](mailto:vertrieb@tws.de)**





Gerhard Gabriel, Geschäftsführer der Firma Gabriel GmbH, ist es ein Anliegen, das 35-jährige Firmenwissen an die „Schussentäler“ weiterzugeben.

# Fit für eine grüne Zukunft

Energie zu sparen, hilft das Klima zu schützen. Die „Initiative Grüner Weg e. V.“ setzt sich für ein CO<sub>2</sub>-neutrales Schussental ein. Zu ihren Gründungsmitgliedern gehört die Firma Gabriel Heizung-Sonne-Bad. Sie wurde 2010 im Rahmen des Baden-Württembergischen Umweltpreises für Unternehmen vom Umweltministerium ausgezeichnet.

Die Firma Gabriel aus Boos gibt ihre Erfahrungen in der neuen Energiesparzentrale in der Marktstraße am Obertor in Ravensburg an alle Interessierten weiter. Einige Tipps, wie sich Energie in der kalten Jahreszeit sparen lässt, gibt Gerhard Gabriel schon an dieser Stelle.

## Check der Heizung

Schlecht eingestellte Brenner und Ruß erhöhen den Energie-

verbrauch. Die kleinste Drehzahl für die Umwälzpumpe ausreichend. Ebenfalls empfehlenswert: ein hydraulischer Abgleich, der für die gleichmäßige Verteilung der Wärme in den Heizkörpern sorgt.

## Pumpe erneuern

Mit einer effizienten Heizungs-pumpe lässt sich eine Menge Strom sparen: Alte Pumpen ziehen pro Jahr bis zu 800 Kilowattstunden, sparsame neue Modelle begnügen sich mit unter 100 Kilowattstunden. So rentiert sich die Investition schon nach kurzer Zeit.

## Heizung abgleichen und sparen

Wenn ein Heizkörper pfeift, nicht mehr alle Heizkörper gleichmäßig wärmen, manche nur lau und andere bullig heiß werden, dann ist es Zeit für einen hydraulischen Abgleich. Ein Heizungsinstallateur prüft, ob das warme Wasser aus dem Heizkessel alle Heizkörper gleichmäßig durchströmt. Meist fließt mehr heißes Wasser durch die Leitungen, als tatsächlich benötigt wird. Der Installateur behebt diesen Mangel mit dem hydraulischen Abgleich: Der Energieverbrauch beim Heizen sinkt damit um bis zu 15 Prozent. Die Bewohner eines Einfamilienhauses sparen so pro Jahr rund 160 Euro. Die Kosten von etwa 500 Euro loh-

nen sich schon nach gut drei Jahren.

## TIPP: Ganzheitliche Energiesparmaßnahmen

Um optimale Einsparungen zu erreichen, ist es nötig, einen Fachmann/Energieberater in die geplante Sanierungsmaßnahme, wie etwa eine neue Heizung, Vollwärmeschutz oder neue Fenster, einzubeziehen. Er kann die energetischen Schwachstellen des gesamten Gebäudes aufdecken, eine detaillierte Kostenschätzung abgeben, über staatliche Zuschüsse informieren und die zu erwartende Energieeinsparung berechnen. So kann auch aus einem älteren Gebäude ein Energiesparhaus werden.

## Die perfekte Raumtemperatur

Raum	Thermostatstufe	Grad
Keller	Frostschutz	6
Treppe	1	12
Schlafzimmer	2	16
Flur	2	17
Küche	2-3	18
Esszimmer	3	20
Kinderzimmer	3	20
Büro	3-4	21
Wohnzimmer	3-4	21
Bad	4-5	23

Ein Grad weniger Raumtemperatur spart bis zu sechs Prozent Heizkosten. Unsere Tabelle zeigt die ideale Temperatur für jeden Raum.

verbrauch. Wer seine Heizanlage jährlich warten lässt, spart rund fünf Prozent Heizkosten. Wichtig: Viel Wärme und Strom kann man sparen, wenn zusätzlich zum Brenner die Zeitsteuerung der Zirkulationspumpe auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Bewohner angepasst wird. Ebenso ist oft die

## Förderprogramm

Wer seine alte Heizungsumwälzpumpe gegen eine neue Hocheffizienzpumpe austauscht, erhält von der TWS eine Stromgutschrift im Wert von insgesamt 400 Kilowattstunden pro Pumpe. Denn eine Hocheffizienzpumpe ist nur aktiv, wenn sie wirklich gebraucht wird, und mindert so den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Informationen zum TWS-Förderprogramm und weitere Energiespartipps gibt es im Internet unter [www.tws.de](http://www.tws.de).

# Ausflug in die Steinzeit

Wie lebten die Menschen in unserer Heimat vor 3.000 oder gar 6.000 Jahren?  
Das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen lädt ein in die Welt unserer Vorfahren.



Für Familien mit Kindern ist das Pfahlbaumuseum seit jeher ein besonderer Höhepunkt am Bodensee.



Archäologie zum Anfassen: Besucher dürfen Werkzeuge des täglichen Lebens auch selbst in die Hand nehmen.

Faszinierend anzuschauen und wunderschön gelegen lockt das Pfahlbaumuseum jedes Jahr an die 300.000 Besucher nach Unteruhldingen.

In der Jungsteinzeit und der Bronzezeit – zwischen 4.300 und 850 vor Christus – waren Pfahlbauten in Europa eine weit verbreitete Wohnform. Allein am Bodensee konnten etwa 200 ehemalige Siedlungen nachgewiesen werden. Einen faszinierenden Einblick in das Innenleben dieser prähistorischen Dörfer bietet das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen. Über Holzstege führt der Weg vom Ufer der Uhdinger Bucht zu den originalgetreu eingerichteten Pfahlbauhäusern. Dort taucht der Besucher ein in die Welt der frühen Handwerker und Bauern, Händler oder Hirten.

## Zeitreise – wissenschaftlich fundiert

Inszenierungen führen typische Szenen vor Augen und beantworten ganz nebenbei viele Fragen: Was hatten die Menschen in der Jungsteinzeit an? Wie sah ihr Alltag aus? Und wie wurde in der Bronzezeit eigentlich Bronze bearbeitet? Bei aller Lebendigkeit können sich die Besucher sicher sein, dass die Rekonstrukti-

onen eine solide wissenschaftliche Basis haben. Jeder Museumsbesuch beginnt mit einer etwa 45-minütigen Führung, die im Eintrittspreis enthalten ist. Die speziell ausgebildeten Museums-Guides gehen dabei auf die individuellen Interessen „ihrer“ Gruppe ein. Anschließend können die Besucher sich auf eigene Faust in den Pfahlbauten umschaun und die Ausstellungsräume besuchen.

Neben spektakulären Originalfunden erwarten sie dort Begleitausstellungen zu wechselnden Themen. Momentan ist die Schau „Steinzeit – mobil“ zu sehen, die unter anderem Aufschluss darüber gibt, wer vor 5.000 Jahren das Rad erfunden hat. Im „Haus der Fragen“ werden die 50 häufigsten Fragen der Besucher mit bunten Illustrationen und spannenden Infotexten auf einer Wandzeitung beantwortet. Nicht zuletzt macht die traumhaft schöne Lage des Freilichtmuseums, unmittelbar am ältesten Naturschutzgebiet der Region, den Ausflug zum unvergesslichen Erlebnis.



## Auf zur Zeitreise

Das Pfahlbaumuseum ist bis zum 9. November täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Winter-Öffnungszeiten ab Januar 2012 und weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.pfahlbauten.de](http://www.pfahlbauten.de). Gruppen ab 15 Personen können das Museum von Januar bis März nach Voranmeldung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten besuchen.



## Her mit dem Winterpulli!

**Kalte Herbststürme und frostige Nächte sind nichts für Oskar, den kleinen, verfahrenen TWS-Drachen. Und dann kommt auch noch Martina Schellinger und dreht die Heizung herunter ...!**

„Hey, du sollst die Heizung *aufdrehen* und nicht *zudrehen*!“, schimpft Oskar und klappert mit den Zähnen. Ihr wisst ja: Drachen haben es gerne kuschelig warm. Aber Martina Schellinger hört nicht auf ihn und dreht den Thermostat herunter. „Oskar, wie wär's, wenn du einfach mal einen Pulli und eine Hose anziehst und im Winter nicht mit T-Shirt auf der Heizung herumlungerst? Was meinst du, wie viel Energie und Heizkosten du dann sparen kannst?“, fragt sie. „Keine Ahnung“, grummelt Oskar und reibt sich die kalten Pfoten. Zum Glück hat Martina Schellinger Ahnung. Sie ist die Vorsitzende der Initiative Grüner Weg, die die TWS gemeinsam mit der Schellinger KG ins Leben gerufen hat. Sie engagiert sich dafür, dass immer weniger schädliche Kohlendioxid-Emissionen in die Luft gepustet werden.

„Wenn wir die Temperatur hier im Raum um nur ein Grad drosseln, können wir sechs Prozent Heizenergie sparen!“, erklärt Martina Schellinger. „Und es ist doch einfach doof, die Umwelt zu belasten, nur weil du ein bequemer Drache bist und auch im Winter Sommersachen anziehen möchtest.“ „Hmh, ist ja schon gut, ich hab's verstanden“, sagt Oskar und zieht sich schmollend seinen grünen Wollpullover über. „Kennst du auch noch andere Tricks, um die Heizenergie zu senken? Oder soll ich mir jetzt auch noch meinen Schneeanzug anziehen?“, fragt er.

Martina Schellinger lacht: „Keine Sorge, Oskar, dein Pulli reicht völlig! Aber darauf kannst du noch achten: Dreh beim Lüften den Thermostat herunter, schließ abends die Rollläden oder die Jalousien und stell keine Möbel vor deine Heizungen, sonst bleibt dein Drachenzimmer kalt. Und dann müsstest du dir wirklich deinen Schneeanzug anziehen!“

### Gewinnspiel

**Frage: Wie viel Prozent Heizenergie kannst du sparen, wenn du die Heizung um ein Grad herunterdrehst?**

Schreibe einfach die Antwort mit deiner vollständigen Adresse auf eine Postkarte und sende diese bis zum **7. November 2011** an:

**Technische Werke Schussental, „Oskar“  
Schussenstraße 22, 88212 Ravensburg**

Wir verlosen 3 x Lumatic Bigshake Power LED-Taschenlampen. Sie benötigen keine Batterien, sondern werden durch Schütteln aufgeladen. Eine Minute schütteln reicht für bis zu 30 Minuten Licht.



Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Nutzen Sie Ihre Chance!

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück einen der attraktiven Preise. Wir drücken Ihnen die Daumen!

starkes Hopfengeränk	▼	Teil der Kirche	▼	Fährhafen auf Rügen	▼	▼	altes Maß des Luftdrucks	altgriech. Philosophenschule	▼	10	Tropenstrauch	kleinste siebenstellige Zahl
▶	2		5				dicker Honigsaft	▶				▼
wohltuende Hilfe		Merkwort		komfortables Hotelzimmer	▶			7			ritterliche Liebeslyrik	
Schulraum	▶	▼				9	Braunalgen			Abk.: Mittelatein	▶	
▶	3			eh. span. Währung (Abk.)			Sprache in Südindien	▶			4	
männliches Schwein			Stadt mit dem schiefen Turm	▶	6			einfarbig	▶			
Ausgeber von Wertpapieren	▶	1								englisch: nein, kein	▶	
Kurort in der Schweiz (Bad ...)	▶			8			eine Ampelphase	▶				

## Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

### 1. Preis

Ein Unold Flying Raclette mit sechs Quarzheizungen und Edelstahlabdeckung im Wert von 80 Euro.

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und senden Sie diese an die TWS, Schussenstraße 22, 88212 Ravensburg.

**Einsendeschluss ist der 7. November 2011.**

Bitte vergessen Sie Ihre Kontaktdaten nicht – die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

### 2. Preis

Ein tragbares Büro – der Deuter-Giga-Flat-Rucksack im Wert von 65 Euro.



### 3. Preis

Eine Caso Glaswaage mit vier Millimeter Sicherheitsglas im Wert von 30 Euro.



Die Gewinner der letzten Ausgabe:

Heike Erhard aus Ravensburg, Doris Schuler aus Wolpertswende und Knut Kessler aus Waldburg.

Herzlichen Glückwunsch!